Herbstmode

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **53 (1927)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-460733

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu den Zwischenfällen an der Südgrenze

(Auf italienischer Seite ist jeder Grenzkilometer von etwa 20 Mann bewacht, auf unserer Seite trifft es etwa 0,4 Grenzwächter auf den Kilometer.) Böckli

Wodurch der Mut der fascistischen Miliz ohne weiteres verständlich wird.

HERBSTMODE

September ist's, der Herbst beginnt,
's gibt wieder schöne Tage,
Doch Sorgen macht der Damenwelt
Die „Herbstbekleidungsfrage".
Man will den Herbst betonen doch,
Und kält're Jahreszeiten,
Und vom „Verschleiern" doch noch nicht
Bis zum „Verhüllen" schreiten.

Man glaubt, — aus Altruismus schon,
Daß man der Mitwelt schuldet,
Den Anblick jeder Rundung, die
„Punktroller" heut' noch duldet,
Der ärmellose Jumper d'rum
Umschließt die Büste enge,
Ein enges Röckchen schließt sich an,
Von minimaler Länge.

Besonders niedlich sieht es aus
Und sommerlich, beim Bücken,
Man kann mit Dessous, so man hat,
Die ganze Welt entzücken.
Doch da dies öfters doch erregt
Altväterlich Bedenken,
Wird sich die kluge Dame stets
In Dessous sehr — beschränken.

Fränzchen

Anzeigen-Annahme: Der Verlag in Rorschach, sowie sämtl. Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes. Insertionspreis 50 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile; Fr. 2.— die 3-gespaltene Zeile im Textteile. - **Redaktion: Paul Altheer,** Briefkasten Hauptpost, **Zürich.** Telephon Uto 44.55. - **Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach.** Tel. 3.91 Der «Nebelspalter» erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—. Der das Abonnement vom Verlag direkt beziehende in der Schweiz wohnende Abonnent und dessen Ehefrau sind bei der **Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur gegen Unfälle in und ausser Beruf versichert** und zwar mit je Fr. 1000.— im Todesfall, Fr. 2000.— im Ganzinvaliditätsfall und Fr. 60.— bis Fr. 1200.— bei nur teilweiser Invalidität. Der das Abonnement durch eine Buchhandlung und dergl. beziehende in der Schweiz wohnende Abonnent und dessen Ehefrau gelten im gleichen Umfange als versichert, sofern sich der Abonnent direkt oder durch die Buchhandlung beim Verlag schriftlich zur Versicherung anmeldet. Im Ausland kostet der Nebelspalter für 3 Mon. Fr. 8.50, für 6 Mon. Fr. 17.—, für 12 Mon. Fr. 31. - Nachdruck nur mit Quellenangabe